

Eloro Resources durchteuft 66,90g Ag/t, 0,63% Zn, 0,42% Pb und 0,11% Sn auf 289,13 m im 1. Loch der Definitionsbohrung auf Iska Iska

27.11.2024 | [IRW-Press](#)

- Der Abschnitt im obigen Bohrloch DSB-68 enthält auch höhergradige Abschnitte mit:
 - o 126,10g Ag/t, 0,55% Zn, 0,60% Pb und 0,09% Sn (160,72g Ag eq/t) über 122,03 m,
 - o 47,61g Ag/t, 0,22% Zn, 0,40% Pb und 0,45% Sn (146,06g Ag eq/t) über 16,51 m und
 - o 25,52g Ag/t, 2,19% Zn, 0,65% Pb und 0,10% Sn (129,60g Ag eq/t) über 7,46 m
- Die hochgradige Mineralisierung steht in Zusammenhang mit einem markanten Intrusionsbrekzienkörper, der sich in der Tiefe über einen vertikalen Abschnitt von über 500 m ausdehnt und sich wahrscheinlich noch viel weiter nach Süden erstreckt. Dieser Brekzienkörper ist wahrscheinlich ein wichtiger Zubringer für die Mineralisierung.
- Geophysikalische Daten deuten darauf hin, dass es einen markanten, nach Nordwesten verlaufenden strukturellen Korridor mit einer Breite von 500 m gibt, der sich vom Gebiet Santa Barbara über mindestens 2 km nach Südosten erstreckt. Innerhalb des hochgradigen Korridors Santa Barbara ist eine starke räumliche Korrelation zwischen den hochgradigen Abschnitten in der Intrusionsbrekzie und den Bereichen mit höherer Aufladbarkeit erkennbar.
- Dieses Bohrloch ist das erste eines strategischen Infill-Programms im potenziellen Starter-Grubengebiet bei Santa Barbara, um die vertikale und seitliche Ausdehnung der hochgradigen Ag-Mineralisierung besser zu definieren, Lücken zu füllen, die im Mineralressourcenmodell derzeit als niedriggradig oder als Abfall eingestuft werden, aber sehr wahrscheinlich mineralisiert sind, die höhergradige Sn-Mineralisierung nach Westen zu erweitern und zwei große PQ-Bohrlöcher für weitere metallurgische Tests zu vervollständigen (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 4. September 2024).

Toronto, 26. November 2024 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, die ersten Untersuchungsergebnisse seines Definitions-Diamantbohrprogramms im potenziellen Santa-Barbara-Startergrubengebiet im Silber-Zinn-Polymetalprojekt Iska Iska im Department Potosí im Südwesten Boliviens bekannt zu geben. Bis dato wurden 2.561,9 m Diamantbohrungen in sechs Löchern, einschließlich zwei laufenden Bohrungen, abgeschlossen. Für alle Bohrungen dieses Programms wurde die PQ-Kerngröße verwendet, um größere und repräsentativere Kernproben zu erhalten.

In der folgenden Tabelle 1 sind die wichtigsten Ergebnisse des ersten Bohrlochs DSB-68 aufgeführt. Abbildung 1 zeigt die Standorte aller Definitionsbohrlöcher, die bis dato abgeschlossen wurden und noch im Gange sind. Die Silberäquivalentwerte (g Ag eq/t) wurden anhand der durchschnittlichen Metallpreise der letzten drei Jahre und der vorläufigen metallurgischen Gewinnung berechnet (weitere Informationen siehe Anmerkung unter Tabelle 1). Tabelle 2 enthält die Koordinaten der abgeschlossenen und laufenden Definitionsbohrungen.

Bohrloch DSB-68 ergab einen langen Abschnitt in Oberflächennähe mit einem Gehalt von 66,90 g Ag/t, 0,63 % Zn, 0,42 % Pb und 0,11 % Sn (111,14 g Ag eq/t) auf 289,13 m von 41,0 m bis 330,13 m. Dieser Abschnitt enthält hochgradigere Abschnitte von:

- 126,10g Ag/t, 0,55% Zn, 0,60% Pb und 0,09% Sn (160,72g Ag eq/t) über 122,03m von 57,52 m bis 179,55 m,
- 47,61g Ag/t, 0,22% Zn, 0,40% Pb und 0,45% Sn (146,06g Ag eq/t) über 16,51m von 193,20 m bis 209,71 m, und
- 25,52g Ag/t, 2,19% Zn, 0,65% Pb und 0,10% Sn (129,60g Ag eq/t) über 7,46m von 235,33 m bis 242,79 m

Die hochgradige Mineralisierung steht in Zusammenhang mit einem markanten Intrusionsbrekzienkörper, der

im Querschnitt in Abbildung 2 und im Grundriss in Abbildung 3 dargestellt ist. Diese Einheit, die durch kantige Fragmente von hauptsächlich Dazit in einer Matrix mit Sulfiden gekennzeichnet ist, ist etwa 200 m breit und wird in der Tiefe wesentlich dicker.

Der Durchschnittsgehalt von 66,90 g Ag/t über 289,13 m, einschließlich 126,10 g Ag/t über 122,03 m, der in Bohrloch DSB-68 erzielt wurde, zeigt, dass der Silbergehalt möglicherweise erheblich unterschätzt wird, ähnlich wie bei den zuvor gemeldeten metallurgischen Testergebnissen einer 6,3 Tonnen schweren Großprobe, die einen viel höheren Silbergehalt von 91 g Ag/t ergab, verglichen mit dem Durchschnittsgehalt von 31 g Ag/t aus den ursprünglichen Zwillingsbohrungen (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 23. Januar 2024). Weitere Infill-Bohrungen mit Bohrlöchern größerer Durchmessers haben das Potenzial, den Gesamtsilbergehalt im wahrscheinlichen Startgrubengebiet erheblich zu erhöhen.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo., Eloros Executive Vice President für Lateinamerika und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., der ein anerkannter Experte für bolivianische Mineralvorkommen ist, sagte: "Die laufenden Definitions-Diamantbohrungen in der Santa-Barbara-Zone bestätigen das Vorkommen großer hochgradiger mineralisierter Ausläufer. Sie bestätigt, dass systematische Infill-Bohrungen in engeren Abständen bei Iska Iska sehr positive Ergebnisse liefern können, die die Mineralressourcen erheblich verbessern könnten"

Dr. Arce fuhr fort: "Die Brekzienröhren beherbergen einen Großteil der hochgradigen Silber-Zinn-Werte sowie der polymetallischen Zn-Körper in der Lagerstätte. Sie sind wahrscheinlich die Hauptzuringer der Mineralisierung bei Iska Iska. Die in den oberen Zonen durchsetzten Brekzienkörper verbreitern sich in der Tiefe über einen vertikalen Abschnitt von über 500 m. Die Mineralisierung tritt sowohl innerhalb als auch außerhalb dieser Brekzienkörper auf, was ihre Bedeutung als Zuführer unterstreicht. Die Zonierung ist in der Mineralisierung offensichtlich, mit silberreicher Zink-Blei-Mineralisierung in Oberflächennähe und Silber-Zinn-Mineralisierung in der Tiefe, insbesondere im Westen und Nordwesten, während die epithermale Zink-Silber-Blei-Mineralisierung am Rande dieser Brekzienzone, insbesondere im Südosten, in Daziten vorkommt. Dieses "Zonenmodell" im bolivianischen Zinngürtel ähnelt jenem, das in den "riesigen" massiven Silber-Zinn-Lagerstätten von Cerro Rico (Ag-Sn) und Oruro (Ag-Sn) sowie in dem großen intrusiven Zinnporphyr von Chorolque, 40 km nördlich von Iska Iska, zu beobachten ist."

Dr. Bill Pearson, P.Geo., Executive Vice President, Exploration von Eloro, kommentierte: "Die geophysikalischen Daten tragen erheblich zum geologischen Gesamtbild bei. Wie in einem Plan der Aufladbarkeit in Abbildung 3, dargestellt ist, gibt es einen markanten, nach Nordwesten verlaufenden strukturellen Korridor mit einer Breite von 500 m, der sich vom Santa-Barbara-Gebiet über mindestens 2 km nach Südosten erstreckt. Innerhalb des hochgradigen Korridors Santa Barbara ist eine starke räumliche Korrelation zwischen den hochgradigen Abschnitten in der Intrusionsbrekzie und der höheren Wiederaufladbarkeit erkennbar. Dieser Zusammenhang wird durch die Bohrergebnisse von DSB-68 unterstrichen, die im Abschnitt in Abbildung 4 dargestellt sind. Der in Abbildung 3 dargestellte Schnittpunkt zeigt auch den Umriss der Intrusionsbrekzie. Die Anomalie der Wiederaufladbarkeit auf einer Höhe von 4000 m, die die potenzielle südliche Erweiterung des Brekzienkörpers darstellt, wurde nicht gebohrt. Die Anomalie der Wiederaufladbarkeit auf einer Höhe von 3700 m im Südosten, die ebenfalls noch nicht bebohrt wurde, zeigt, dass sich der mineralisierte Korridor auf dieser Ebene fortsetzt, wo künftige Bohrungen durch die niedrigere Topografie im Tal der Caldera begünstigt werden. Insgesamt zeigt die Wiederaufladbarkeit, dass die Intrusionsbrekzie und der mineralisierte Korridor Produkte eines sehr tief liegenden und umfangreichen magmatischen Prozesses während der Entwicklung des Iska-Iska-Caldera-Komplexes sind."

Tabelle 1: Ergebnisse der Definitions-Diamantbohrungen (Stand: 26. November 2024), Lagerstätte Santa Barbara, Iska, Iska

SANTA BARBARA DEFINITION DIAMANTBOHRERGEBNISSE					Ag
Bohrung Nr.	Von (m)	Nach (m)	Länge (m)		Ag
g/t	%	%	g/t		
DSB-68	13.63	28.95	15.32		9.52
	41.00	330.13	289.13		66.90
Inkl.	57.52	179.55	122.03		126.1
Inkl.	193.20	209.71	16.51		47.61
Inkl.	235.33	242.79	7.46		25.52
	349.75	366.25	16.50		13.99
	379.78	402.90	23.12		8.87

Anmerkung: Die tatsächliche Breite entspricht etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalent (Ag eq)-Gehalte wurden unter Verwendung eines 3-Jahres-Durchschnitts der Metallpreise von Ag = 24,14

US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb , Pb = 0,98/lb und Sn = 13,74 US\$/lb sowie vorläufigen metallurgischen Gewinnungsraten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Gehalt von 30 g Ag eq/t verwendet. In Abschnitten, in denen eine geologische Kontinuität gewährleistet ist, kann auch Material mit niedrigerem Gehalt enthalten sein.

Tabelle 2: Zusammenfassung der Koordinaten von Diamantbohrlöchern für gemeldete, abgeschlossene und in Arbeit befindliche Bohrlöcher bei Iska Iska (Stand: 26. November 2024)

ZUSAMMENFASSUNG DIAMANTBOHRUNGEN ISKA ISKA					
Bohrung Nr.	Typ	Halsband Ostung	Halsband Nordende	Oberflächenbestimmung	Elev
Berichtetes, laufendes und geplantes	Bohrloch	zur		in Santa Barbara	
DSB-68	S	205390,0	7656251,0		4220,0
DSB-69	S	205262,0	7656133,0		4291,8
DSB-70	S	205460,0	7656319,0		4191,0
DSB-71	S	205203,0	7656016,0		4282,0
DSB-72	S	205088,0	7656107,0		4341,0
DSB-73	S	205291,0	7656269,0		4273,0

*= Löcher in Arbeit

S = Oberfläche; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad. Die Gesamtbohrungen seit Beginn des Definitionsbohrprogramms am 4. Oktober 2024 belaufen sich auf 2.561,9 m in 6 Bohrlöchern, wobei 2 Bohrungen in Arbeit sind. Seit dem Beginn der Bohrungen bei Iska Iska am 20. September 2020 wurden insgesamt 105.760 m in 162 Bohrlöchern (34 Untertagebohrungen und 128 Oberflächenbohrungen) abgeschlossen.

Abbildung 1: Lageplan der Definitions-Diamantbohrlöcher, Santa Barbara, Iska Iska.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77608/pta_Eloro_271124_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2: Südwest-Nordost-Querschnitt der Bohrlöcher, der die Verteilung der Intrusionsbrekzie zeigt, die einen Großteil der hochgradigen Ag-Sn-Mineralisierung im potenziellen Startergrubengebiet von Santa Barbara beherbergen

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77608/pta_Eloro_271124_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 3: Übersichtskarte mit dem großen, von Nordwesten nach Südosten verlaufenden mineralisierten Korridor, der Verteilung der Intrusionsbrekzie und den großen Aufladbarkeitsanomalien, Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77608/pta_Eloro_271124_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 4: Südwest-Nordost-Querschnitt, der eine starke Korrelation zwischen Intrusionsbrekzie und hoher Aufladbarkeit zeigt - die g Ag eq/t-Werte sind in einem Histogramm auf Bohrloch DSB-68 dargestellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77608/pta_Eloro_271124_DEPRcom.004.jpeg

Qualifizierte Person ("QP")

Dr. Bill Pearson, P.Geo., Eloros Executive Vice President, Exploration, und eine qualifizierte Person ("QP") im Sinne von National Instrument ("NI") 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Pearson, der über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, -erschließung und -produktion, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. Executive Vice President für Lateinamerika bei Eloro und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und QP im Sinne von NI 43-101, der alle Feldarbeiten bei Iska Iska überwacht hat.

Die IP/Res-Vermessungen wurden von MES Geophysics mit dem ELREC-Pro 10-Kanal-IP-Empfänger von Eloro und dem GDD 3600-Watt-IP-Sender durchgeführt. Dr. Chris Hale, P.Geo. und John Gilliatt, P.Geo. von Intelligent Exploration lieferten das Vermessungsdesign, die Vorbereitung der Karten und die Interpretation der verarbeiteten Daten, deren Qualität von Rob McKeown, P.Geo. von MES Geophysics überprüft wurde. Die Herren Hale, Gilliatt und McKeown sind QPs gemäß der Definition von NI 43-101.

Eloro beauftragte sowohl ALS als auch AHK mit der Analyse der Bohrkerne, beides große, international akkreditierte Labors. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza aufbereitet und zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima gesendet. Eloro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an die AHK-Labors gesendeten Bohrkernproben wurden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und verwalteten Aufbereitungsanlage aufbereitet und die Pulps an das AHK-Labor in Lima, Peru, gesendet. Kontrollproben zwischen ALS und AHK werden regelmäßig als QA/QC-Kontrolle durchgeführt. Bei AHK werden die gleichen Analyseprotokolle wie bei ALS und die gleichen QA/QC-Protokolle verwendet.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugängliches, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 100%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermal-Komplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang des gleichen geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung der Brekzienröhre Santa Barbara (SBBP) etwa 150 m südwestlich des Untertagebaus von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, gab Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP bekannt, einschließlich des Entdeckungslochs von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen bestätigten das Vorhandensein signifikanter Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und der angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP). Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben entlang der Wände des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben durchschnittliche Gehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu auf 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens kreuzt das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch DHK-15, das 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 %Zn, 0,59 %Pb, 0,080 %Cu und 0,056 %Sn auf 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, der die erste abgeleitete MRE für Iska Iska beschreibt und von den unabhängigen Beratern Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde in zwei Bereichen gemeldet, dem polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und dem Zinn (Sn-Ag-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Die polymetallische Domäne enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff von 9,20 US\$ für einen potenziellen Tagebau und einem NSR-Cutoff von 34,40 US\$ für einen potenziellen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der einschränkenden Grube, die ein Abtragsverhältnis von 1:1 aufweist. Der polymetallische Bereich enthält eine höhergradige Mineralressource mit einem NSR-Cutoff von 25 US\$/t, die 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t enthält und einen Netto-NSR-Wert von 34,40 US\$/t aufweist, was 3,75 der geschätzten Betriebskosten von 9,20 US\$/t entspricht. Die Zinn-Domäne, die an die polymetallische Domäne angrenzt und sich nicht überschneidet, enthält schätzungsweise eine Mineralressource von 110 Mio. t mit 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch sehr wenig erbohrt.

Die Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms, das insgesamt 5.267,7 m in 11 Bohrlöchern umfasste, wurden am 18. Dezember 2023 bzw. am 11. Januar 2024 gemeldet. Bedeutende Ergebnisse waren 279,22

g Ag/t, 0,47% Pb und 0,43% Sn (339,82g Ag eq/t) über 62,84m und 33,83 g Ag/t, 1,53% Zn, 0,93% Pb und 0,14% Sn (130,88g Ag eq/t) über 178,99m, einschließlich 120,37 g Ag/t, 2,13% Zn, 1,57% Pb und 0,19% Sn in Loch DSB-61; 57,62g Ag/t, 1,26% Zn, 0,94% Pb und 0,12% Sn (139,94g Ag eq/t) über 136,11m in Loch DSB-66 und 118,86g Ag/t, 0,35% Zn, 0,35% Pb und 0,15% Sn (152,29g Ag eq/t) über 81,28m in Loch DSB-65. Der letztgenannte Abschnitt in Bohrloch DSB-65 enthielt eine sehr hochgradige Probe mit 5.080 g Ag/t, 0,12 g Au/t, 0,26 % Zn, 1,34 % Pb, 1,53 % Cu und 1,27 % Sn (4.746,46 g Ag-Äq/t) auf 1,46 m.

Metallurgische Tests, die am 23. Januar 2024 von einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkernsammelprobe, die für den höhergradigen polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich repräsentativ ist, gemeldet wurden, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silberwert von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingslöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingslöchern aufgrund der viel kleineren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wurde.

Am 29. Januar 2024 meldete das Unternehmen, dass der neue Hochpunkt der Aufladbarkeit, der südöstlich des Tagebaus MRE durch die erweiterte induzierte Polarisationsuntersuchung (IP) umrissen wurde, darauf hinweist, dass sich der große mineralisierte Strukturkorridor, der bis zu 800 m breit ist, weitere 600 m entlang des Streichens in Richtung Südosten erstreckt, was einer Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km entspricht. Dieses neue Gebiet wurde noch nicht bebohrt.

Das Unternehmen meldete am 30. Juli 2024, dass die aktualisierte Modellierung des potenziellen Startgrubengebiets in der Zone Santa Barbara zeigt, wie wichtig es ist, zusätzliche Bohrungen durchzuführen, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets der potenziellen Grube sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 meldete das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Startgrubengebiet bei Santa Barbara. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine viel höhere Bohrdichte aufweisen, während die Bohrungen außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Gehaltsschätzung zu liefern. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig, um die Ausdehnung der hochgradigen Ag- und Sn-haltigen Strukturen zu definieren und um die Mineralressourcen auf von abgeleitet auf angezeigt zu kategorisieren, was einen großen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA") beitragen werden.

Ein erstes Programm mit 5.700 m Diamantbohrungen in 13 Bohrlöchern im Bereich der Startgrube Santa Barbara ist nun im Gange, um die vertikale und seitliche Ausdehnung der hochgradigen Ag-Mineralisierung besser zu definieren, Lücken zu füllen, die im Ressourcenmodell derzeit als niedriggradig oder als Abfall eingestuft werden, aber sehr wahrscheinlich mineralisiert sind, die hochgradige Sn-Mineralisierung nach Westen zu erweitern und zusätzliche 1.400 m in zwei großen PQ-Bohrlöchern für weitere metallurgische Tests abzuschließen.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100%-Beteiligung am äußerst vielversprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosí im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eloro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzbürofreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und Goldmine La Arena.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf

zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch ihr Regulierungsdiensleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91518--Eloro-Resources-durchteuft-6690g-Ag-t-063Prozent-Zn-042Prozent-Pb-und-011Prozent-Sn-auf-28913-m-im-1-.Loc>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).